



Projektdaten

Nutzfläche	1.147 qm
Umbauter Raum	6.100 cbm
Gesamtbaukosten	3.000.000,- Euro
Grundstücksgröße	ca. 1.607 qm
Bauzeit	Dez. 08 bis Aug. 10
Standort	Münsingen, „Altes Lager“



Energieoptimierte, nachhaltige Sanierung

Die Maßnahme steht beispielhaft für eine energieoptimierte und nachhaltige Sanierung von denkmalgeschützter Gebäudesubstanz mit einem erhöhten Dämmstandard. Sie unterschreitet den ENEC-Zielwert um 30 %. Aus Denkmalschutzgründen konnte die Wärmeisolierung der Fassade nur als Innendämmung ausgeführt werden.

Die Lüftungsanlage ist mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausgerüstet und unter dem Satteldach untergebracht.

Eine umweltfreundliche Holzpelletheizung wurde als Schauheizung im neuen Untergeschoss untergebracht. Die Brauchwasserversorgung wird über eine Regenwasserzisterne sichergestellt.

Insgesamt wurden rund 500.000 Euro der Bausumme für Klimaschutzmaßnahmen und regenerative Energietechnik aufgewendet.

Projektbeteiligte

Bauherr
Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Tübingen

Planung, Bauleitung, Ausschreibung und Sigeko
Hartmaier + Partner, Freie Architekten BDA, Münsingen – Reutlingen

Tragwerksplanung
LÖFFLER Ingenieur Consult GmbH, Reutlingen

Ausstellungskonzept:
Impuls Design, Erlangen

HLSK
Ingenieurbüro Käser Stuttgart

Elektroplanung
Schindler Consult Ing. GmbH, Stuttgart

Bauphysik
GN-Bauphysik, Stuttgart

Vermessung
Ingenieurbüro für Vermessungswesen und Planung Denzel, Münsingen

Baugrund
Dr. H. Gerweck + S. Potthoff Büro für angewandte Geowissenschaften, Tübingen

Regierungspräsidium Tübingen – „Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen“



Baden-Württemberg
VERMÖGEN UND BAU
AMT TÜBINGEN



Impressum

Landesbetrieb Vermögen und Bau
Baden-Württemberg
Amt Tübingen
Schnarrenbergstr. 1
72076 Tübingen
www.vba-tuebingen.de

Herausgegeben im Mai 2011

Copyright beim Herausgeber

Fotos

Joachim Feist, Pliezhausen

Gestaltung

Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH,
Stuttgart

Druck

Colorpress Druckerei GmbH, Nürtingen

⁽¹⁾ Zitat aus: www.biosphaerengebiet-alb.de

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegt rund 50 km südöstlich von Stuttgart. Beteiligt sind 29 Gemeinden aus zwei Regierungsbezirken und drei Landkreisen und der Gutsbezirk Münsingen.

Die Biosphärengebietskulisse hat eine rund 40 km lange Nord-Süd-Ausdehnung und erstreckt sich damit vom Albvorland über den steil aufsteigenden Albtrauf, die Albhochfläche bis an die Donau im Süden. Ein wichtiger Bestandteil ist auch der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen, welcher zentral in der Gebietskulisse liegt. ⁽¹⁾

Das Besucher-Informationszentrum in Münsingen

Im „Alten Lager“ bei Münsingen wurden zur Unterbringung eines Besucher-Informationszentrums und der Verwaltung zwei ehemals militärisch genutzte Gebäude aus den Jahren 1895 – 1896, das Wachgebäude und das Zielbaukommando-Gebäude, umgebaut und durch eine neue, gläserne Foyerhalle miteinander verbunden.

In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wurden noch erhaltene historische Teile im Innenraum, wie Trep- pen- und Türelemente, und die markante bandartige Tuffstein-Ziegelfassade restau-

riert. Die vorgegebene Raumstruktur wurde weitgehend erhalten.

Die Foyerhalle birgt den Haupteingang, die zentral angeordnete Informations- theke, Kasse und einen Laden für re- gionale Produkte, einschließlich behin- dertengerechtem Aufzug. Von hier aus werden im ehemaligen Wachgebäude die Garderoben, die Besuchertoiletten und ein kleines Café erschlossen. Im Erdgeschoss des ehemaligen Zielbau- kommandos wurde ein zentraler Ausstel- lungsbereich mit einer interaktiven Dau- erausstellung eingerichtet. Zur Aufnahme der deutlich höheren Nutzlasten mussten hier zwei parallele Stahlträger auf Stüt- zenreihen eingebaut werden.

Die Galerieebene der Foyerhalle gibt Raum für Wechselausstellungen und verbindet die Obergeschosse der beiden Gebäudeteile. Hier befinden sich ein Multifunktionsraum, ein Seminarraum, kleinere Gruppenräume für Schulklassen und weitere Flächen für Sonderausstel- lungen sowie die Büros der Verwaltung.

Die Stahlglasrahmenkonstruktion des Ver- bindungsgebäudes ist energieeinsparend vollflächig mit einer Dreischeibenisoler- verglasung ausgestattet. Eine außen liegende Stahlkonstruktion mit horizonta- len Holzlamellen dient als Sonnenschutz. Die Galerie ist als Brettstapelkonstruktion ausgeführt.